

# Aus der Theater-Welt

## Orpheum.

Ein wirklich erstklassiges Programm wurde von der Leitung dieses beliebtesten Unterhaltungshauses zusammengestellt. Als Hauptstück muß die Skizze „America First“ bezeichnet werden, welche von einer großen Truppe dargestellt wird und bei den Besuchern allgemeinen Beifall findet. Sandgraten-Angriffe, Bajonettkämpfe, Artilleriegefechte und die Verwendung der berühmten „Tanks“ werden in den offiziellen Kriegsbildern der englischen Regierung gezeigt, die hier gleichfalls vorgeführt werden. Unter den anderen Vorstellungen verdienen besonders die Leistungen von Bert Melrose Beachtung, der die Zuschauer in Achtsamkeit versetzen wird. Dufford und Chasin, zwei vorzügliche Regenerimitatoren, werden gleichfalls zur allgemeinen Unterhaltung beitragen. Allen & Francis sind in ihrem Akt „Chasing the Blues“ tatsächlich

unübertrefflich. Auch Rita Boland, in ihrer musikalischen Komödie, sowie auch Elmer El Clebe und Nan O'Connor als Unterhaltungskünstler dürften allgemein gefallen. Weiter vom Nil-Tal und aus Neu-Guinea bilden den Schluß dieses erstklassigen Programmes.

## Empire Theater.

Die Leitung dieses beliebtesten und vollständigsten Unterhaltungshauses bietet seinen Besuchern für die kommende Woche ein tatsächlich erstklassiges Programm, das sich den ungeteilten Beifall der Anwesenden verdienen wird. Die drei Melodien-Mädchen, welche in dieser Aufführung den Hauptakt bilden, werden durch ihre lieblichen musikalischen Vorträge großen Beifall ernten. Herr Walter Baker wird in seinen Hauptrollen von einer äußerst fähigen Truppe abgelesen. Als vorzügliche Komiker werden sich auch Valentine und Bell, ein jugendliches Paar, auf dem Zweirad erweisen, während Elkins, Jay und Elkins, das Regenerimitatoren Trio, durch seine unfehlbaren Lagen und Lieber Verfall finden dürften. In „Princess of Park Row“ hat Mildred Manning, der beliebte Bandelbühnenstern, die Hauptrolle inne. Charlie Chaplin wird in dem humorvollen Film „The Adventurer“ glänzen.

**Orpheum** PHONE Doug. 494.  
Tägliche Vorstellungen 2:15, 7:00 und 8:15.

## „America First“

Bert Melrose; Dufford & Chasin; Allen & Francis; Rita Boland; El Clebe & O'Connor; Orpheum Reize-Woche.

## Spezial-Vorstellung

Martin Red

zeigt, durch spezielle Vereinbarung für das ausschließliche Vorführungsrecht die offiziellen Kriegsbilder der englischen Regierung:

## „Der Rückzug der Deutschen in der Schlacht bei Arras“

Stelle: Gallien, 1917. Letzte Elbe (ausgenommen am Sonntag und Sonntag). 22. abend—10c, 25c, 50c und 75c.

# EMPIRESS

OMAHA'S POPULAR THEATER

Referiert Sie! Telefonieren! Douglas 999, ans Gewöhnlich! Hier hat Ihr Dime die größte Kaufkraft.

Woche beg. 14. Okt.

## Erste Wochenhälfte: Valentine & Bell

„Die Möbelträger“.

Kunststück am Zweirad.

## Three Melody Girls

Harmonische Gesänge.

## Elkins, Jay & Elkins

Singende und tanzende Minirels.

## Walter Baker & Co.

Emotionelle Zauberkünstler.

## Mildred Manning

in „Princess of Park Row“.

## Charlie Chaplin

in „The Adventurer“.

15c-EINTRITT-15c

Tel. Douglas 999

Referiert Sie 10c extra.

## Heimlicher Export von Zungsten entdeckt!

New York, 13. Okt. — Eine Verschönerung zum Export von Zungsten, einem Metall zum Hartmachen von Stahl, an Bord des norwegischen Dampfers „United States“ in Uebertretung des Spionage-Gesetzes und einer Proklamation des Präsidenten Wilson wurde von Bundesagenten durch die Verhaftung von drei Männern entdeckt. Der Bundesanwalt möchte bekannt machen, daß die geschwundene Ausfuhr des Metalls, das wahrscheinlich für Deutschland bestimmt war, schon seit einiger Zeit im Gange ist.

Einer der Angeklagten ist Fritz Querndal, ein Steward auf dem Dampfer „United States“. Bundesagenten sagen, daß sie in seinem Besitz eine Messingmarke für einen Handbohrer fanden, der 40 Pfund Zungsten enthielt. Auf dem Schiff wurden weitere 160 Pfund Zungsten in einem Versteck unter dem Fußboden einer Kabine gefunden.

Die beiden anderen Angeklagten sind Waldemar J. Adams und Robert Collins, beide Schweden und Besitzer eines schwedischen Vüderladens, den Querndal oft aufsuchte, während er von Geheimagenten bewacht wurde.

## Diplomatische Post in Tabakballen!

Richmond, Va., 13. Okt. — Einer hiesigen Zeitung wurde mitgeteilt, daß der frühere deutsche Botschafter, Graf Bernstorff, diplomatische Dokumente in Tabakballen des hiesigen Tabak-Großhandlungshauses weiter aus dem Lande geschmuggelt habe. Herr J. K. Reiter, der Firmeneinhaber, der früher deutscher Botschafter war, wurde nach einem Internierungslager geschickt, während seine Anlagen geschlossen wurden. Englische Behörden, die diese Tabakballen einer genauen Untersuchung unterworfen, fanden verschiedene Dokumente, die sie dem hiesigen Staatsdepartement überwiesen. Diefelben liefern angeblich einen Beweis, daß Bernstorff direkt mit amerikanischen Anschlägen in Verbindung stand.

## Hochzeitsglocken!

Am Heim von Herrn und Frau Fred Mengedoth, 7617 West Str., fand gestern abend im Beisein der Familienmitglieder und einiger intimer Freunde die Hochzeit von Herrn Augustus B. Mengedoth mit Herrn Augustus B. Mengedoth statt. Die Trauung wurde von Pastor Collier vollzogen. Nach der Trauung wurde ein Hochzeitsmahl serviert. Der Bräutigam ist ein Maler, der mehrere Jahre auf den Kunstschulen Deutschlands studiert hat. Er hat ein Atelier in seiner Heimatstadt Barton City, Mich. Die Braut ist als feingebildete junge Dame wohl bekannt und geschätzt. Da Herr Mengedoth ein Mitglied der schwedischen wirtschaftlichen Kommission, nach den Vereinigten Staaten gebracht hatte. Es hat sich herausgestellt, daß sich die Postfächer mit ungebundenem Zettel in der hiesigen britischen Post befanden.

## Vorräte verkauft.

Die Verwaltung des städtischen Kohlenlagers wird vorläufig keine weiteren Zahlungen und Bestellungen auf Kohlen entgegennehmen, da die bisherigen Vorräte durch die vorhandenen Bestellungen aufgebraucht werden. Etwa 500 Bestellungen waren vorhanden und mit der Ablieferung wurde am Donnerstag begonnen.

## Britten sind ersucht, Postfächer freizugeben!

Washington, 13. Okt. — Auf Erfordern der Nahrungsmittelbehörde hat sich das Staatsdepartement an die britische Regierung mit der Aufforderung gewandt, die drei schwedischen Postfächer freizugeben, die in Halifax von den dortigen Behörden an Bord jenes Dampfers beschlagnahmt worden waren, der Dr. Lundbohm, ein Mitglied der schwedischen wirtschaftlichen Kommission, nach den Vereinigten Staaten gebracht hatte. Es hat sich herausgestellt, daß sich die Postfächer mit ungebundenem Zettel in der hiesigen britischen Post befanden.

## Schweder soll darauf bestehen, daß die Postfächer der hiesigen schwedischen Gesandtschaft ausgeliefert werden müssen, ohne vorher untersucht werden zu sein, weil sie als Kurier- oder amtliche Post im Transit waren.

Gingegen wärden die britischen Behörden, die Post in der hiesigen Post zu öffnen.

## Nahrungsmittelverwalter Hoover teilte dem Staatsdepartement mit, daß die statistischen Angaben, um die man die neutralen Mächte des nördlichen Europas ersucht habe, mit Ausnahme Schwedens von jedem der Länder eingetroffen wären, Man

## Ortsverband Omaha!

Eine Reihe wichtiger Geschäfte kam in der Versammlung Freitag abend zur Erledigung.

Freitag abend fand im Deutschen Haus die Monatsversammlung des Ortsverbandes Omaha unter harter Beteiligung der Delegaten statt.

Vorsitzer Peter unterbreitete ein Schreiben vom Schatzamtsekretär William G. McVido, worin um die Zeichnung von Freiheitsbonds durch die deutschen Vereine erjucht wird. Diefem Schreiben war ein solches vom Director of Publicity, Herrn Oscar A. Brie, beigelegt. Herr Peter wies darauf hin, daß dieser Aufruf bereits in der Täglichen Omaha Tribune veröffentlicht wurde und daß der Omaha Blattdutsche Verein daraufhin \$500 Freiheitsbonds gekauft habe.

Auf Antrag des Delegaten H. H. Abdenburg wurde ein Beschlus angenommen, die Delegaten ersuchen, die Sache ihren Vereinen zu unterbreiten mit der Empfehlung, das Beispiel des Omaha Blattdutschen Vereins zu befolgen und je nach ihrer finanziellen Lage der Aufforderung der Regierung nachzukommen.

Das Komitee für den Akt-Ser-Ben Schwanwagen, der die Lokalität der Deutschamerikaner vertritt, reichte seinen Bericht ein. Derselbe wurde für den Wagen, der großen Eindruck machte, die Summe von \$145 gezeichnet, über erst \$115 einbezahlt. Der Wagen kostete \$200. Das Komitee erhielt den Auftrag, den Rest der gezeichneten Gelder zu sammeln. Die Rechnungen für den Wagen wurden zur Zahlung angewiesen.

Das Finanzkomitee reichte einen ausführlichen Bericht über den Bestand der Bücher ein. Derselbe betrug sich am 1. Oktober 1917 in der allgemeinen Kasse \$660.75. Die Kasse der Hilfskassen weist die Summe von \$824.98 auf. Diese letztere Summe ist zinsbringend in der Conservative Loan- und Leih-Gesellschaft angelegt; die Gelder der allgemeinen Kasse befinden sich in Händen des Schatzmeisters, Deod, Einhold. Der Bericht kam zur Annahme.

Der Finanzsekretär, Herr Aug. F. Specht, legte sein Amt nieder. Der Verband wollte die Resignation nicht annehmen, aber Herr Specht erklärte, es sei ihm unmöglich, weiter im Amte zu fungieren. Darauf wurde Herr Anton Groß zum Finanzsekretär ernannt.

Die Kopfsteuer an den Staatsverband Nebraska kam zur Bewilligung. Zwei Vereine sind mit ihrer Zustimmung noch im Stadium, die sie jedoch im Laufe des Monats zu zahlen versprochen.

Dem Komitee, das die Veranstaltung einer musikalisch-dramatischen Unterhaltung plant, wurde weitere Zeit für seine Arbeiten gegeben. Die Unterhaltung soll von Herrn Dr. R. K. Kelle arrangiert und im Deutschen Haus gegeben werden.

## Eisenbahnübernahme nicht ausgepflossen!

Washington, 13. Okt. — Das Konferenzkomitee für National-Bereitschaft hat heute verkündet, daß der Krieg die Regierung zwingen könnte, „in allerhöchster Zeit“ die Eisenbahnen zu übernehmen. Alle Kriegsvorbereitungen hängen von den Eisenbahnen ab und da jetzt schon im ersten Jahre des Krieges ein großer Mangel an Eisenbahnlokomotiven und Wagen nötig macht, wird die Regierung die Sachlage in die Hand nehmen müssen.

## Wostors Landheim als Militärhospital!

New York, 13. Okt. — Jernettiffe, das \$8,000,000 Landheim von Vincent Wostor in Mineville am Hudson wird temporär vom Kriegsdepartement zu einem Hospital für general-amerikanische Soldaten eingerichtet werden.

## Wöchentlicher Wetterbericht!

Für die Woche beginnend Sonntag, den 14. Oktober, für die Prärie-Provinzen sowie das obere und mittlere Mississippi-Tal: Die Witterung wird im allgemeinen schön sein mit plötzlichen Temperaturänderungen.

## Arbeitsgehalt der Munitionsarbeiter.

Victoria, B. C., 12. Okt. — Die Munitionsarbeiter schickten an Sir Robert Gordon, dem Premierminister, eine Petition, in der sie um weitere Erhöhung von Munitionslöhnen ersuchen. Da jetzt innerhalb dreißig Tagen die hiesigen Anlagen geschlossen werden und ungefähr 2,000 Arbeiter entlassen werden müssen.

## Kaufprenger an der Arbeit.

St. Joseph, Mo., 13. Okt. — Wegen zu früher Morgenlunde wurde das Sicherheitsgebäude der Farmers Bank in Santa Rosa, einem Städt-

# Für fleissige Hände



Ach das Kostlichste auf Erden  
Ist das stille Glück im Haus  
Mag es draussen Winter werden  
Hier ist's Lena jahrein, jahraus.

1228. Wandspruch.



1224. Whistbroom-Halter.

Sehr praktisch und als Geschenk beliebt ist Design 1224, ein Halter für einen Kleiderkasten, der das ganze Leben nach diesem wichtigen Gegenstand aus der Welt schafft. Die ganze Arbeit wird in Stielstoff ausgeführt, worauf die beiden Seiten zusammengeheftet, ein schweres Stiel-Papier eingeschoben und der untere Rand zugestrichelt wird. Der Halter wird darauf mit Schnur eingefasst und der Anhänger befestigt. Das Muster ist auf zwei Kärtchen vorgetragen und geht auf und kostet einschließlich des erforderlichen Stielgarns und der Seiden-Schnur 25 Cents.



1229. Kalender.

Reizende Kalendermuster sind die hiesigen Designs 1229 und 1230, deren Muster in Kreuzstich ausgeführt wird. Das Kleid des Mädchens wird in folgenden Farben gearbeitet: der Rock blau, Mägel, Schürze und Bluse weiß, die Schuhe braun. Der Anzug des Knaben: Hose rot, Bluse und Mägel blau, Regen weiß, Haar und Stiefel gelb, die Schuhe braun. Die Kalender werden in derselben Weise fertiggestellt, wie der Kleiderkasten-Halter, und dann der Kalenderstiel angeheftet. Die Muster sind auf weissen Material vorgetragen und gehen auf und fallen einschließlich Stielgarn, Seidenstich und Kalenderstiel je 25 Cents.



1230. Kalender.

Das Muster ist auf weissen Stoff vorgetragen und geht auf, 24x38 Zoll groß und kostet einschließlich des erforderlichen Stielgarns \$1.00.

## Zu bestellen durch

## Tägliche Omaha Tribune

Rattern Dept.,

1311 Howard Str., Omaha, Neb.

## Für Kauf oder Verkauf von

## Die Gelegenheit

klopft täglich an Ihre Türe.

## Wie jo?

In den armland-Anzeigen auf Seite 6 der Tribune.

Es wäre unmöglich eine Entscheidung bezüglich der Ausfuhr nach dieser Richtung treffen, so lange nicht auch die schwedischen Berichte vorliegen. Die statistischen Angaben über den Handel Schwedens befinden sich in den von den britischen Behörden beschlagnahmten Postfächern.

Wien, 13. Okt. — Eine aus Wien eingetroffene Depesche brachte die Nachricht, daß der Herausgeber des Wiener Tagblattes und Präsident der Internationalen Pressevereinigung Wilhelm Singer in Wien aus dem Leben geschieden ist.

## Stellung - Drückberger verfolgt.

Dressener, Mich., 13. Okt. — 41 Männer sind hier im Gefängnis, als Ergebnis einer nachträglichen Suche nach Ausschlagungsdrückbergern. Berittene Konstabler und Schiffsgehilfen wollen diese Suche noch weiter in einer Anzahl Holzfaller-Lager weitlich von hier fortsetzen.

## Marktberichte

Omaha, Neb., 13. Okt.

Hindvieh — Zufuhr 1800.

Westliche direkt fest, für die Woche fest bis 25 höher.

Prima schwere Veeres 15.00—17.00.

Gute u. beste Veeres 14.00—15.00.

Mittelm. Veeres 12.00—13.50.

Gewöhnl. Veeres 8.00—11.00.

Gute und beste Jährlinge 14.00—16.50.

Mittelm. Jährlinge 13.00—14.00

Gewöhnl. Jährlinge 7.50—12.00.

Prima schwere Veeres 12.00—14.25.

Gute und beste Veeres 10.00—12.00.

Mittelm. Weide-Veeres 9.00—10.00.

Gewöhnliche Veeres 7.50—8.75.

Rinde und Seiers heute fest, für die Woche fest bis 25c höher.

Gute bis beste Seiers 8.00—9.25

Gute und beste Rinde 7.75—8.50.

Mittelm. Rinde 6.50—7.50.

Gewöhnliche Rinde 5.00—6.25.

Staders und Feeders heute fest, für die Woche fest bis 25c höher.

Corn Feeding Sticks 10.00—14.25.

Gute, beste Feeders 8.50—10.00.

Mittelmäßige 7.50—8.50.

Gewöhnliche 6.00—7.00.

Gute, beste Staders 8.50—10.00.

Stad Seiers 6.50—8.00.

Stad Rinde 6.00—7.50.

Stad Rinder 6.50—9.50.

Real Rinder 8.00—12.00.

Bull und Stags 5.50—7.50.

Schweine — Zufuhr 3300; 25c niedriger.

Durchschnittspreis 17.40—17.60.

Höchster Preis 17.90; für die Woche meistens 1.50 niedriger.

Schafe — Zufuhr 1200; direkt; für die Woche fest bis höher.

Gute und beste Lämmer 17.25—17.90.

Feeder Lämmer 17.00—18.40.

Jährlinge 12.00—13.50.

Feeder Jährlinge 12.00—13.50.

Widders 11.50—12.50.

Mutterkühe 10.50—11.25.

Feeder Mutterkühe 7.50—10.50.

Kansas City Marktbericht.

Kansas City, Mo., 13. Okt.

Hindvieh — Zufuhr 500.

Schweine — Zufuhr 1500; fest mit dem gelrigen Schlus.

Höchster Preis 18.00.

Durchschnittspreis 16.50—17.75.

Schafe — Zufuhr keine.

St. Joseph Marktbericht.

St. Joseph, Mo., 13. Okt.

Hindvieh — Zufuhr 200.

Schweine — Zufuhr 3500; 25—40c niedriger.

Höchster Preis 18.25.

Durchschnittspreis 17.40—18.15.

Schafe — Zufuhr 200; Markt fest.

Chicago Marktbericht.

Chicago, Ill., 13. Okt.

Hindvieh — Zufuhr 5000; alles direkt; Markt schwach.

Schweine — Zufuhr 5000; Markt fest zu 10c höher.

Höchster Preis 18.75.

Durchschnittspreis 17.25—18.40.

Schafe — Zufuhr 3000; Markt schwach bis niedriger.

Omaha Getreidemarkt.

Omaha, Neb., 13. Oktober.

Weisses Corn—

Nr. 2, 197 1/4—200

Nr. 3, 197 1/2—200

Gelbes Corn—

Nr. 2, 185—186

Nr. 3, 184—186

Gemischtes Corn—

Nr. 2, 183—184

Nr. 3, 183—184

Weisser Hafer—

Nr. 2, 57 1/4—57 1/2

Nr. 3, 57 1/4—57 1/2

Standard Hafer 56 1/4—57

Nr. 4, 56 1/2—56 3/4

Gerste—

Malzgerste 120—126

Zuttergerste 108—115

Noggen—

Nr. 171—171 1/2

Nr. 3, 170 1/2—171 1/2



Mit „America First“ während der kommenden Woche im Orpheum Theater.



Von Welch, der seine eigene große Schauspieltruppe heute nachmittag für einen einwöchentlichen Aufenthalt nach dem populären Gayety bringt